

# „Ach, komm’, ich mache weiter“

**ANNA DEPENBUSCH** ist eine der höchstdekorierten Liedermacherinnen Deutschlands. Im Interview spricht die vielseitige Künstlerin auch über den Brand in ihrer Wohnung und ihre „Todesangsterfahrung“

**HANNOVER.** Anfang des Jahres brannte die Wohnung der Liedermacherin Anna Depenbusch komplett aus. Trotzdem – oder gerade deswegen – geht sie jetzt auf Tour und kommt auch nach Hannover. Was ihr hilft, um weiterzumachen, erzählt sie im Interview.

**Anna Depenbusch, Anfang des Jahres ist Ihre Wohnung ausgebrannt. Was genau ist passiert?**

Bei meinen Nachbarn hat es gebrannt, und das Feuer ist an mehreren Stellen in meine Wohnung gelangt. Das war nachts. Ich hatte ein Riesenglück. Die Feuerwehr meinte, nur fünf Minuten später wäre es schwieriger gewesen, mich dort rauszuholen. Dann wäre ich nicht mehr nach vorne zur Straßenseite gekommen.

**Man hat Sie über das Fenster herausholen müssen?**

Ja. Das war eine Todesangsterfahrung, ein einschneidendes Erlebnis. Darum erschien es mir auch nicht richtig, einfach weiterzumachen und an dem Album zu arbeiten, mit dem wir vorher begonnen hatten. Im Februar hätte die Produktion beginnen sollen. Das erschien mir nicht richtig. Es war ein Moment, bei dem man merkt, es gibt nur noch ein Danach. Die Möglichkeit, trotzdem die Tour zu spielen, ist ganz toll. Die heißt jetzt „Zwischen Liebe & Kummer“, denn ich hänge total zwischen diesen Polen. Es geht hoch und runter.

**Ich verstehe den Kummer gut. Erklären Sie mir den „Liebe“-Teil des Titels?**

Der „Liebe“-Teil hat ganz viel mit Lebendigkeit zu tun. Er hat auch ganz viel mit dem Frühling zu tun. Ich habe mich oft gefragt, wie es wäre, wenn jetzt November wäre: Es wäre sehr viel schwerer. Ich bin wie eine Blume: Ich brauche das Licht, die Luft, das erblühende Leben. Bei Liebe meine ich gar nicht unbedingt die zwischen Mann und Frau. Es geht um Mitmenschlichkeit, darum, füreinander da zu sein. Ich habe so viel Hilfe erfahren. Ich trage Sachen von Leuten, die mir gespendet wurden. Das ist toll. Und diese Liebe schwingt in jedem Atemzug mit.

**Wir haben vor fünf Jahren über Ihr Album „Echtzeit“ gesprochen und auch über jene Echtzeitmomente, in denen nur die Gegenwart zählt. Sie sagten, dass diese vor allem bei Konzerten entstehen. Ist es tröstlich, dass Sie jetzt wieder herzustellen?**

Daraus, diese Resonanz zu erleben, ziehe ich wahnsinnig viel Kraft. Dieses Gefühl, es sind Leute da, und wir sind unmittelbar in diesem Moment. Ich brauche ja auch nichts auf der Bühne. Ich brauche mich. Und ich bin gesund aus diesem Feuer herausgekommen. Fünf Minuten später hätte ich Verbrennungen gehabt.

**Ihre Wohnung ist zerstört?**

Ja. Das gesamte Haus ist unbewohnbar. Es wird ein bis zwei

Jahre dauern, bis das wiederhergestellt ist.

**Wo wohnen Sie derzeit?**

Im Moment, also bis zur Tour, hängele ich mich von Hier nach Dort und schlüpfe irgendwo unter. Dann bin ich wieder unterwegs. Es ergibt für mich auch keinen Sinn, mich auf Wohnungssuche zu begeben. Ich frage einfach überall herum. Ich mache Housesitting und gieße Blumen. Ich gehe auf Reisen. Und der Wohnungsmarkt in Hamburg ist sowieso einfach bitter.

**Wie viele Dinge haben Sie verloren?**

Eigentlich fast alles. Diese Ver-lusterfahrungen paaren sich aber auch mit einer Dankbarkeit, dass es nicht schlimmer gekommen ist. Ich mache mir gerade viele Gedanken über Minimalismus: Was brauche ich wirklich?

**Und?**

Eigentlich läuft es auf diesen Spruch hinaus, den ich schon von meiner Oma kenne: „Hauptsache, du bist gesund!“ Dass man gesund bleibt, beweglich im Körper und im Geist und neugierig. Wir leben hier doch so privilegiert! Wenn ich mir die politische Weltlage anschau, denke ich mir: Ach, komm’, ich mache weiter. Ich kämpfe für die Zuversicht und auch für die Musik, für dieses Genre Liedermacherei. Ich möchte weiter meine Geschichten erzählen.

**Sie haben immer viel über Selbsterlebtes geschrieben. Wie verändert das, was passiert ist, Ihre künstlerische Arbeit?**

Ich glaube, es passiert zwangs-

läufig. Für mich fehlt aber gerade dieser Rückzugsort, der Safe Space, an dem ich ganz für mich alleine bin. Lieder entstehen bei mir immer in einem ganz geschützten Rahmen. Diesen Ort muss ich mir neu suchen, und ich bin sicher, dass ich es dann verarbeiten werde.

**Neue Lieder sind für die Tour angekündigt. Sind das welche, die vorher entstanden sind?**

Nein. Ich habe alles, was vorher war, erst einmal auf Pause gesetzt. Ich schreibe darüber, was jetzt gerade in mir los ist. Vieles ist weg, vieles, das Identität stiftet: alte Fotos, alte Bücher, alte Briefe.

**Sie spielen mit dem Kaiser Quartett. Was passiert musikalisch?**

Das Kaiser Quartett ist eine Traumbesetzung für mich. Diese Streicher treiben mir die Tränen in die Augen, weil es so schön ist. Das hat so etwas Filmisches, Melancholisches, Kräftiges. Und sie grooven unfassbar gut. Ich habe auch einen Pianisten dabei. Das heißt: Ich stehe vorne und kann wirklich entertainen. Ich bin sicher, das Publikum wird es lieben.

**Gibt es Lieder, auch von Ihnen selbst, die Ihnen gerade helfen?**

Ich schöpfe sehr viel Kraft aus dem Singen. Singen hat mir schon als Teenager immer über schwere Zeiten geholfen. Das ist die große Konstante in meinem Leben: Ich singe, der Körper vibriert, es resoniert. Es gibt natürlich Lieder, die sich jetzt für mich anders anfühlen. Ich bin ganz gespannt, wie es wird.



Anna Depenbusch, "Zwischen Kummer und Liebe"

Steven Haberland

## ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice\* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32  
Badenstedter Str. 60  
☎ 0511-31 99 12  
☎ 0511-41 48 37  
elektro-fundgrube-hannover.de

\*kostenpflichtig

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH smeg AEG LIEBHERR

7154501\_002625

UNSER PRODUKT  
MAI  
DES MONATS

Sox4Life  
Wellness-Strümpfe  
für jeden Tag

10%\*  
RABATT  
AUF ALLE SOX4LIFE  
IN 140DEN

\* Nur im Freiverkauf zur Selbst-  
abholung, solange der  
Vorrat reicht.

PACKEN SIE'S LEICHT. TRAGEN SIE'S BEQUEM.

Wenn man den ganzen Tag auf den Beinen ist, darf man ruhig etwas erwarten – zum Beispiel Strümpfe, die nicht nur gut aussehen, sondern auch was für Sie tun. Sox4Life sind Wellness-Strümpfe für jeden Tag: Sie formen die Beine, pflegen die Haut mit Mandel- und Wildrosenöl und sitzen dabei so angenehm, dass man sie kaum spürt. Egal ob im Job, unterwegs oder zu Hause – Ihre Beine freuen sich.

ofa\* 365 Sox4Life Wellness-Strümpfe für jeden Tag

- als Kniestrumpf, Stay Ups und Strumpfhose erhältlich
- Mit hautpflegendem Mandel- und Wildrosenöl für noch besseres Tragegefühl
- semi-transparenter Look
- Shaping-Effekt für den immer perfekten Eindruck

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Leinstraße 33	30159 Hannover	Tel.: (0511) 30 10 50
Rundestraße 5	30161 Hannover	Tel.: (0511) 388 833 43
Vahrenwalder Str. 62	30165 Hannover	Tel.: (0511) 31 76 53
Falkenstraße 1	30449 Hannover	Tel.: (0511) 44 21 77
Ziegelstr. 9	30519 Hannover	Tel.: (0511) 83 17 09

11 x in der Region Hannover [www.teraskе.de](http://www.teraskе.de)

30207001\_002624

## Stempel sammeln bei den Olympischen Spielen für Kids

Startschuss fällt um 10 Uhr am Nordufer des Maschsees

**HANNOVER.** Am morgigen Sonntag, 4. Mai, finden die Olympische Spiele für Kinder statt und sie versprechen, ein ereignisreiches Fest für junge Sportbegeisterte zu werden.

In diesem Jahr präsentieren sich Hannover 96, der TKH, die RECKEN, die Hannover Indians, die HannoverGrizzlies und die Hannoversche Sportjugend, um Kindern ab dem Lauflalter zu einem Tag voller Bewegung und Spaß einzuladen. Das gemeinsame Ziel der Veranstalter ist es, die Bewegung von Kindern zu fördern und sie für das

gemeinsame Sporttreiben zu begeistern.

Der Startschuss fällt um 10 Uhr am Nordufer des Maschsees, wo die Vereinsmaskottchen die jungen SportlerInnen begrüßen. Zwischen 10 und 15 Uhr haben die kleinen Athlet\*innen dann die Möglichkeit, an drei verschiedenen Standorten (Maschsee Nordufer sowie Turn-Klubb zu Hannover, Maschstraße 16 und Vereinszentrum Hannover 96, Stadionbrücke 9) insgesamt fünf unterschiedliche Disziplinen auszuprobieren und dafür Stempel zu sammeln. Mit

mindestens vier von fünf gesammelten Stempeln erhalten die Kinder einen exklusiven Turnbeutel.

Neben Mitmach-Aktionen und dem Kennenlernen verschiedener Sportarten können sich die Kinder auf gesunde Snacks und tolle Preise freuen.

Die Vereine laden alle Kinder herzlich ein, dabei zu sein und gemeinsam einen unvergesslichen Tag voller Spiel, Spaß und Sport zu erleben. Die Teilnahme ist kostenlos. Stempelkarten erhalten die Kinder in den o.g. Standorten.



Carlos (5) freut sich über ein Foto mit den Maskottchen  
Foto: TKH

## Finals finden in Hannover statt

Rat hat „Mega-Burner“ einstimmig beschlossen

**HANNOVER.** Einstimmigkeit im Rat: Hannover wird im Juli kommenden Jahres die sogenannten Finals austragen, Deutsche Meisterschaften in 19 verschiedenen Sportarten. Die Disziplinen reichen vom Rudern über Triathlon und Turnen bis zu Trendsportarten wie BMX-Fahren und 3x3 Basketball. Der Rat hat am Donnerstag, 24. April, grünes Licht für die viertägige Veranstaltung gegeben.

**BEDENKEN IM VORFELD**

Im Vorfeld hatten sich Grüne und CDU bereits früh für die Finals in Hannover starkgemacht. Die SPD blieb anfangs zurückhaltend, weil man befürchtete, dass Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) die Veranstaltung kurz vor der Kommunalwahl als Wahlkampfbühne nutzen könnte. Zudem sah die SPD Finanzierungsprobleme. Die Veranstal-

tung kostet rund 9,2 Millionen Euro.

Doch jetzt steht die SPD hinter den Finals, zumindest grundsätzlich. „Damit wird Hannover auch als Sportstadt noch sichtbarer“, sagt SPD-Sportpolitiker Andreas Pieper in der Ratssitzung. Jedoch fordert die SPD unter anderem, dass die Stadt keine Mittel aus der Sportförderung abzweigen dürfe, um die Finals zu finanzieren – und bekommt dafür eine Mehrheit.

„Das wird der absolute Mega-Burner für Hannover“, meint Grünen-Fraktionschefin Elisabeth Clausen-Muradian. Die Wirtschaft in Hannover werde profitieren. Auch die CDU ist angetan. „Die Finals werden ein Impulsgeber für Hannover“, sagt CDU-Fraktionschef Felix Semper. Die CDU wünscht sich aber, dass die Stadt mehr Sponsorengeld einwirbt – und bekommt dafür ebenfalls eine Mehrheit.



Hannover wird im Juli kommenden Jahres die sogenannten Finals austragen, Deutsche Meisterschaften in 19 verschiedenen Sportarten – darunter auch 3x3 Basketball.  
Foto: Debbie Jayne Kinsey